

Soziale Arbeit – Das ist was!?



Liebe Leserin, lieber Leser,
wieder eine Ausgabe zu den Begriffen? Nein, ein Heft über das Verstehen von Sozialer Arbeit und Sozialarbeit. Ausgangspunkt ist die internationale Definition von Sozialer Arbeit, verabschiedet durch die internationalen Verbände IFSW, IASSW und ICSW 2014 während der Weltkonferenz in Melbourne. Der kommende 4. Berufskongress für Soziale Arbeit vom 8. bis 10. September 2016 in Berlin befasst sich mit der Definition und den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit (<http://www.berufskongress-soziale-arbeit.de/startseite.html>) – Sie sind herzlich eingeladen, zu kommen und mitzudiskutieren!

International geht die Bearbeitung der Grundlagen weiter. Die ethischen Grundlagen sind an die neue Situation in der Welt anzupassen, lediglich eine Regelung zum Benehmen in der Sozialen Arbeit und die Berufung auf die Menschenrechte reichen nicht mehr aus. Code of Ethics wurde in 2014 in Adelaide verabschiedet. Viele Länder haben diese Grundlage in ihren nationalen Kontexten weiterentwickelt, auch der DBSH hat in 2015 eine Berufsethik herausgegeben. Nun gibt es seit der letzten Weltkonferenz in Seoul 2016 wieder aus allen internationalen Organisationen (IFSW, IASSW und ICSW) Arbeitsgruppen, um diese Grundlage zu prüfen, ggf. neu zu formulieren und zu ergänzen. Für den europäischen Bereich der IFSW werden Jane Shears, Kollegin aus England und ich einen Diskussionsprozess eröffnen, Gedanken und Ideen einbringen. Gibt es Ideen? Was soll verändert werden? Fehlt etwas? Oder passt es so? – Gerne nehme ich Anregungen, Texte usw. an unter der E-Mail-Adresse vorsitz@dbsh.de

Im Rahmen der internationalen Weltkonferenz 2016 in Seoul wurde das zweite Global Agenda Buch vorgestellt: "Promoting the Dignity and Worth of People". Es beschreibt in einzelnen Geschichten weltweit die Arbeit vor Sozialarbeitern und Sozialarbeiterinnen.

Besonders beeindruckend sind die Beispiele aus Afrika. Das Buch gibt es zum kostenlosen Download unter: ifsw.org/product/books/global-agenda-for-social-work-and-social-development-2nd-report-pdf-edition/ und natürlich kann es auch als Buch gekauft werden.

Im Anschluss an den 4. Berufskongress 2016 findet die Bundesdelegiertenversammlung statt. Vertreter_innen aus allen Landesverbänden sind eingeladen, sich mit den nächsten Schritten im DBSH zu befassen. Es gilt, die Weichen für die nächsten zwei Jahre zu stellen und mit den Wahlen zum Geschäftsführenden Vorstand für vier Jahre die Richtung zu bestimmen. Daher ist der verbandsinterne Teil des FORUM sozial ausführlicher als sonst. Ein Rückblick zu den Aktivitäten der letzten Jahre zeigt die Veränderungen und schrittweisen Anpassungen zu mehr Professionalität auf. Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden kurz vorgestellt.

In diesem Heft werden noch weitere Themenlinien verfolgt: Genossenschaften – eine Form eines wieder modern gewordenen Zusammenschlusses von Menschen und ein gemeinsames Ziel zu erreichen, zum Beispiel um Wohnraum zu schaffen. Eine weitere Themenlinie ist die Arbeit und das Erleben von Integration von Geflüchteten. Da derzeit nicht mehr so viele Menschen nach Deutschland reisen können, gibt es für die neu Zugewanderten und die hier Wohnenden neue Herausforderungen. Ist Integration nur eine leere Hülle oder eine große tägliche Aufgabe? Gibt es bei Ihnen gute Beispiele ... dann freuen wir uns auf Ihre Informationen – schreiben Sie uns!

Nun wünsche ich einen erholsamen Sommer und viel Freude beim Lesen!

Ihre

GABRIELE STARK-ANGERMEIER